

Information zum Internationalen Frauentag 2023

Wussten Sie, dass

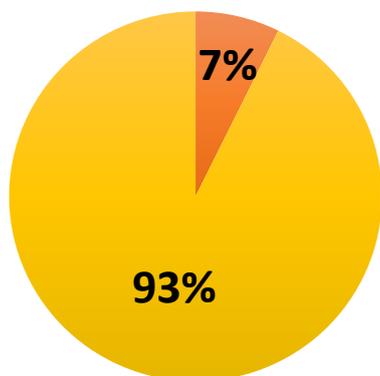
...laut Statistik der Wirtschaftskammer Österreich im Jahr 2022 von den insgesamt 35.137 weiblichen Lehrlingen 58,0 % einen der Top 10 Lehrberufe wählten, obwohl es ca. 200 verschiedene Lehrberufe gibt? Die Top 3 Lehrberufe – Einzelhandel, Bürokauffrau, Friseurin (Stylistin) – wurden von 36,4 % der Mädchen ausgeübt, mit Metalltechnik (3,1 %) findet sich auf Platz 6 der einzige Top 10 Technik-Lehrberuf bei den Mädchen. Zum Vergleich: Bei den Burschen sind sechs technische Lehrberufe unter den Top 10.

...in den Bereichen Informatik und Technik, wo hochqualifizierte Arbeitskräfte besonders gefragt sind und hohe Einkommen generiert werden, Frauen entlang der gesamten Bildungskette mit einem Anteil von unter 25 % klar unterrepräsentiert sind?

... in der Strategie der Bundesregierung für Forschung, Technologie und Innovation 2030 (FTI-Strategie 2030) als Zielsetzung die Steigerung des Frauenanteils bei den Graduierten in technischen Fächern um 5 % verankert ist?

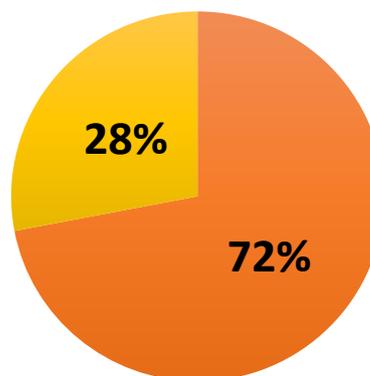
... sich an den Berufsbildenden Höheren Schulen (BHS) im Schuljahr 2020/21 folgendes Bild in den Klassenräumen der 10. Schulstufe in den Bildungsanstalten für Elementarpädagogik und den Technisch gewerblich höheren Schulen zeigte:

Elementarpädagogik



■ männl. ■ weibl.

Technisch gewerblich höhere Schulen



■ männl. ■ weibl.

Diese Befunde verdeutlichen, dass das Geschlecht nach wie vor ein zentraler Faktor für die Bildungs-/Berufswahl ist. Frauen wählen häufiger Bildungswege im Bereich „Gesundheit,

Erziehung und Soziales“, deutlich seltener in den MINT-Bereichen (**M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaft, **T**echnik).

Um diese stark ungleiche Geschlechterverteilung zu reduzieren, setzt das BMBWF eine **Reihe von Initiativen**, die teilweise früh in der Bildungskette ansetzen und die folgende Zielsetzungen im Fokus haben: Auf- und Ausbau von Gender- und Diversitätskompetenz bei allen Akteurinnen und Akteuren im Bildungsbereich, Abbau von Vorurteilen und geschlechterstereotypen Zuweisungen sowie Empowerment bei der Berufsorientierung durch Aktivierung vorhandener Potentiale und Erweiterung von Handlungsspielräumen.

Beispiele für konkrete Maßnahmen des BMBWF

- Schulversuch „**MINT-Mittelschule**“ seit Schuljahr 2022/23 an 48 Standorten – Schwerpunkt: Einsatz fächerübergreifender, geschlechter- und sprachsensibler MINT-Unterrichtsmaterialien
- **MINT-Gütesiegel** – Kindergärten und Schulen, die das MINT-Interesse von Burschen und Mädchen gleichermaßen fördern. www.mintschule.at
- Umsetzung des **Grundsatzes** „**Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung**“
 - **Verankerung** der Gleichstellungs-Thematik in den **Ressourcen-, Ziel- und Leistungsplänen** mit den **Bildungsdirektionen** – jede Bildungsdirektion entwickelte einen Umsetzungsplan für den Grundsatzes
 - Eigenes **Modul „Gender und Diversity“** in den Hochschullehrgängen für **Berufsorientierungs-Lehrer/innen** und **Berufsorientierungs-Koordinator/inn/en**
 - Etablierung von **Weiterqualifizierungs- und Vernetzungsformaten**, wie z.B. dem an der PH Salzburg angesiedelten **Hochschullehrgang „Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung** in heterogenen Lebenswelten“ (Zielgruppen: u.a. Pädagog/inn/en und Schulleitungen)
 - Entwicklung **Leitfaden „Gender- und Diversitätskompetenz bei Schulleitungen“**
 - **Integration des Grundsatzes** als fächerübergreifende Kompetenz **in den neuen Lehrplänen** (Primarstufe, Sek. I): Ausarbeitung von digitalen U-Materialien für die Eduthek (28 Unterrichtsmaterialien – Auseinandersetzung mit Gleichstellungsfragen und Rollenstereotypen)
 - **Leitfaden für Schulbuchgutachter/innenkommissionen** und Verlage im Sinne des Grundsatzes
 - **Integration des Grundsatzes ins Qualitätsmanagementsystem** für Schulen mit Fragebogen zur Selbstevaluierung

Weiterführende Informationen zu Programmen und Initiativen der Abt. V/Gleichstellung und Diversitätsmanagement finden Sie auf der BMBWF-Website im Bereich Schule und im Bereich Hochschule und Universität